

# 10. Dahmelandpokal

Zum 10. Mal, vom 02.10. bis zum 05.10. richtete der Schachverein von SV Motor Wildau den Dahmelandpokal aus.

Den weitesten Weg hatten die Schachspieler aus dem Bundesland Baden-Württemberg von den Schachvereinen SVG Vaihingen/Enz und BG Buchen.

Weitere Schachspieler kamen aus Berliner- und Brandenburger Schachvereinen, sowie aus Bochum, Cottbus, Frankfurt/ Oder und aus Jänschwalde.

Stark besetzt mit 74 Schachspielern, von acht bis 76 Jahren, davon sieben Schachspielerinnen, begann der 10. Dahmelandpokal.

Bei diesem Turnier konnten wir zum ersten Mal vom Schachclub BG Buchen - einen IM (Internationalen Meister) mit einer DWZ von 2338 - den Schachspieler Henryk Dobotz begrüßen.

Mit einer DWZ (Deutsche Wertungszahl) über 2000 traten gleich sechs Schachspieler an.

Es wurde sieben Runden nach dem Schweizer System gespielt.

Um die Unterschiede in der ersten Runde - wobei die DWZ von 0 bis 2338 reichte - nicht zu groß ausfallen zu lassen, wurde das Teilnehmerfeld in zwei Gruppen nach Spielstärken eingeteilt.

In der ersten Runde setzte sich der Favorit Schachfreund Dobotz mit einem Sieg durch. In den weiteren Runden bewies er seine Klasse und gab nur in der siebten Runde gegen Werner Püschel einen halben Punkt ab.

Am Ende des Schachturnieres gewann souverän IM Henryk Dobotz mit 6,5 von 7 Punkten.

Auch die jüngsten Teilnehmer Milave Tyron DWZ 1293 - Lasker Steglitz (4,0 Punkten, 22. Platz),

Bui Bao Anh Le DWZ 1480 - SV Mattnetz Berlin (Europameister 2015 U8) (3,5 Punkten 39. Platz)

und Nico Schautis DWZ 983 SV Mattnetz Berlin (2,5 Punkten 62. Platz) zeigten ihr Können und brachten stärkere Schachspieler in Bedrängnis und erkämpften sich die Punkte.

Den zweiten Platz mit 6 Punkten, erkämpfte sich der Schachfreund Sergey Krefenstein von TuS Makkabi Berlin.

In der 4. Runde mußte er gegen den Ersten einen Punkt abgeben.

Punktgleich mit 5,5 Punkten belegte Werner Püschel von Lasker Steglitz den 3. Platz.

Ingo Voigt von BSV 63 Chemie Weißensee belegte den 4. Platz.

Der Schachfreund von SC Kreuzberg, Martin Gebigke, erreichte mit 5,0 Punkten den 5. Platz.

**Die Sonderpokale** als bester Senior,

erkämpften Rainer Birk, SC Senioren Cottbus

bester Jugendlicher Richard Pixa von SV Mattnetz Berlin.

**Die Sonderpreise** als bester Schachspieler mit einer DWZ unter 1700 erhielt,

Olaf Budach von SV Briesen

und unter 1450

Tyron Milare von Lasker Steglitz.

Für unsere Jüngsten Mitspieler gab es Buchpreise außerhalb aller Wertungen als Dankeschön für das Mitmachen.

Auch möchten wir uns herzlich bei den Sponsoren,

*Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam,*

*Firma Schenk Straßen- und Tiefbau UG*

*Stadt Wildau*

für Ihre Unterstützung bedanken.

Besonderen Dank an unsere Küchenfeen für die Bewirtung unsere Schachspieler.

HBr.